

SAVE THE DATE

24. BIS 27. JUNI 2009, ST. GALLEN

SÖDAK 2009

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM
vom 24. – 27. Juni 2009
Olma Messen St. Gallen

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG
24. Juni 2009
Olma Messen St. Gallen

GESELLSCHAFTSABEND – OPEN AIR
ST. GALLEN
26. Juni 2009

PREPARE FOR THE LONG RUN
Run for Life – Benefiz-Sponsorenlauf
27. Juni 2009
St. Gallen

VERANSTALTER



KONGRESSPRÄSIDENT

Prof. Dr. med. Pietro Vernazza
Chefarzt Infektiologie / Spitalhygiene
Kantonsspital St. Gallen, St. Gallen

KONGRESS-VIZEPRÄSIDENTINNEN

Prof. Dr. Elisabeth Puchhammer-Stöckl
Klinisches Institut für Virologie
Medizinische Universität Wien

Dr. med. Annette Elisabeth Haberl
HIVCENTER HIV-Schwerpunkt im Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

WISSENSCHAFTLICHES
SEKRETARIAT SÖDAK 2009
c/o Fachbereich Infektiologie /
Spitalhygiene
Kantonsspital St. Gallen
9007 St. Gallen, Schweiz
sekretariat@soedak2009.com

ANMELDUNG ZUM KONGRESS
ab November 2008 über
www.soedak2009.com oder über
K.I.T. Swiss SA
info@kit-group.org

ABSTRACTANMELDUNG UND
BEWERBUNG FÜR
PREISVERLEIHUNGEN
ab November 2008 über
www.soedak2009.com oder das
wissenschaftliche Sekretariat
Einsendeschluss: 31.01.2009
Aktuelle Detailinfos:
www.soedak2009.com

KONGRESS-ORGANISATION

K.I.T. Swiss SA
Rue De-Grenus 7
1201 Geneva
Schweiz
Tel.: +41.22.741.56-60
Fax: +41.22.741.56-64
info@kit-group.org

REGISTRATION FÜR NEWSLETTER
SÖDAK AKTUELL
www.soedak2009.com

SÖDAK **AKTUELL**
Der News-Service zum SÖDAK 2009

OFFICIAL CONFERENCE CARRIER



Where ^Patients come first





PREPARE FOR THE LONG RUN

Die schon bewährte Tradition eines deutschsprachigen AIDS-Kongresses mit Teilnehmern aus Deutschland und Österreich wird ab 2009 geografisch und auch sprachlich erweitert.

Mit großer Freude hat die Schweizerische HIV-Kohortenstudie die Einladung angenommen, den Kongress für die Teilnehmer aus der Schweiz zu öffnen. Die Schweiz ist stolz, die Tradition des Kongresses in der Schweiz fortsetzen zu dürfen. Die Veranstalter freuen sich, ihre Gäste 2009 in St. Gallen zu begrüßen.

Der 1. Deutsch-Österreichisch-Schweizerische AIDS-Kongress (SÖDAK) wird die deutschsprachige Tradition fortsetzen. Bedingt durch die Mehrsprachigkeit der Schweiz wird – um allen Teilnehmern und auch den internationalen Referenten einen interessanten Kongress bieten zu können – allerdings immer auch eine englischsprachige Session angeboten. Wir sind überzeugt, dass mit diesem Schritt die Attraktivität des Kongresses weiter gesteigert wird.

Das Motto des Kongresses soll uns auch in der Mehrsprachigkeit einigen: *“Prepare for the long run...”*. Die AIDS Epidemie ist noch lange nicht besiegt, weder in Europa noch weltweit. Wir brauchen deshalb einen langen Atem und dürfen im Kampf gegen die Infektionskrankheit nicht nachlassen. Die Prävention muss ein zentrales Anliegen bleiben. Wir werden uns aber auch internationalen Themen widmen, mit einem speziellen Fokus auf die zunehmende AIDS-Problematik in Ost-Europa.

Die Vorbereitung auf eine lange Zukunft kann nur in einem Prozess erfolgen, an welchem sich alle Keyplayers aktiv beteiligen. Auch wenn der Kongress primär ein medizinischer ist, soll die gute Tradi-

tion der Integration von Personen aus Präventionsarbeit, Betroffenenkreisen, Public Health und Pflege beibehalten werden. Ziel ist es, alle Beteiligten in einen wahren interdisziplinären Diskurs einzubinden. Im Rahmen des SÖDAK 2009 wird der Input von Community Board, Pflege, Präventionsfachkräften und Public Health Spezialisten in alle Sitzungen des Kongresses integriert.

Auch in der Weiterentwicklung der medikamentösen Behandlung von HIV brauchen wir einen langen Atem. Die Behandlung der HIV-Infektion bedarf solcher Medikamente, die auch nach vielen Jahren ohne nennenswerte Nebenwirkungen eingenommen werden können. Die Resistenzentwicklung gilt es langfristig zu verhindern und nicht zuletzt müssen wir uns dafür einsetzen, dass ein langes Leben mit HIV auch ein Leben mit guter Lebensqualität sein muss. Eine lange Zukunft mit HIV soll daher 2009 im Zentrum des Kongresses stehen.



P. Vernazza

Prof. Dr. med.
Pietro
Vernazza
Kongresspräsident



E. Puchhammer-Stöckl

Prof. Dr.
Elisabeth
Puchhammer-Stöckl
Kongress-Vizepräsidentin



A. Haberl

Dr. med.
Annette Elisabeth
Haberl
Kongress-Vizepräsidentin

PROGRAMMÜBERSICHT

DAS WISSENSCHAFTLICHE PROGRAMM DES SÖDAK 2009 IM DETAIL

Im Zentrum des SÖDAK 2009 soll die interdisziplinäre Diskussion von aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Themen stehen. Die vertiefte Abhandlung von Themen fordert aber auch einen gewissen *Mut zur Lücke!* Für den SÖDAK 2009 haben wir daher eine Liste von Themen vorgeschlagen, die von verschiedenen Seiten beleuchtet werden sollen.

KONGRESSTHEMEN

- Long-term effects of ART – negligible?
- Virus blocked – encephalopathy remains?
- Adherence forever: How to maintain motivation
- Sex and HAART: Safe sex forever?
- Normal life expectancy – with or without kids?
- HIV suppressed – emerging coinfections
- Life expectancy and life insurance
- Condom or Pill: Consequences of PREP
- HIV under control – syphilis is booming
- Glance over the fence: HIV in Eastern Europe
- Treatment forever or eradication as a goal?
- Disease management – an interdisciplinary approach?
- Early detection of HIV – prevention at its best?
- It's a man's world? HIV in women.

WEITERE DETAILS ZUM PROGRAMM DES SÖDAK 2009 UNTER: WWW.SOEDAK2009.COM

SAVE YOUR DATA

Die Qualität des Kongresses steht und fällt mit der Qualität der Beiträge der eingesandten Abstracts. Die große Zahl von international anerkannten Forschergruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz stimmt uns zuversichtlich, dass wir auch zum SÖDAK 2009 die Rate von eingereichten Abstracts weiter steigern können. Wir rufen Sie daher auf: „Save your data for SÖDAK 2009“. Die Autoren der akzeptierten Abstracts können mit einem Hotelangebot an bevorzugter Lage rechnen.

INFOS ZUM TAGUNGORT

Der Tagungsort St.Gallen ist zentral gelegen und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach zu erreichen. Neben zahlreichen Direktverbindungen erreicht man St. Gallen über den Flughafen Zürich oder von Wien aus direkt über den Flughafen St. Gallen-Altenrhein. Für Personen, die mit dem PKW anreisen, stehen Parkplätze direkt in der Tiefgarage des Kongressgeländes an der Autobahnausfahrt St. Gallen St. Fiden bereit.

Als „Official Conference Carrier“ bietet SWISS attraktive Vergünstigungen auf Flugverbindungen von und nach Zürich an.